

Luftreinhalteplan Bonn

Aktueller Sachstand

Dr. Dieter Misterek

Vortrag in der Sitzung des IHK-
Verkehrsausschusses Bonn/Rhein-Sieg
am 5. Mai 2011

Messwerte der NO₂-Belastung in Bonn gemäß LANUV NRW (Angaben in µg/m³)

Messjahr	Bornheimer Straße	Reuter- straße	Auerberg
2006	45	57	33
2007	41	54	32
2008	42	56	31
2009	46	59	32
2010	48	62	30

Im Vergleich zum Vorjahr hat sich die Belastung für NO₂ an den beiden Verkehrsstandorten in der Bornheimer Straße und der Reuterstraße sogar leicht erhöht, während sie an der Hintergrundstation in Auerberg um 2 µg/m³ gesunken ist. In NRW wurde der Grenzwert für NO₂ im Jahr 2010 an 78 von 121 Messstationen überschritten.

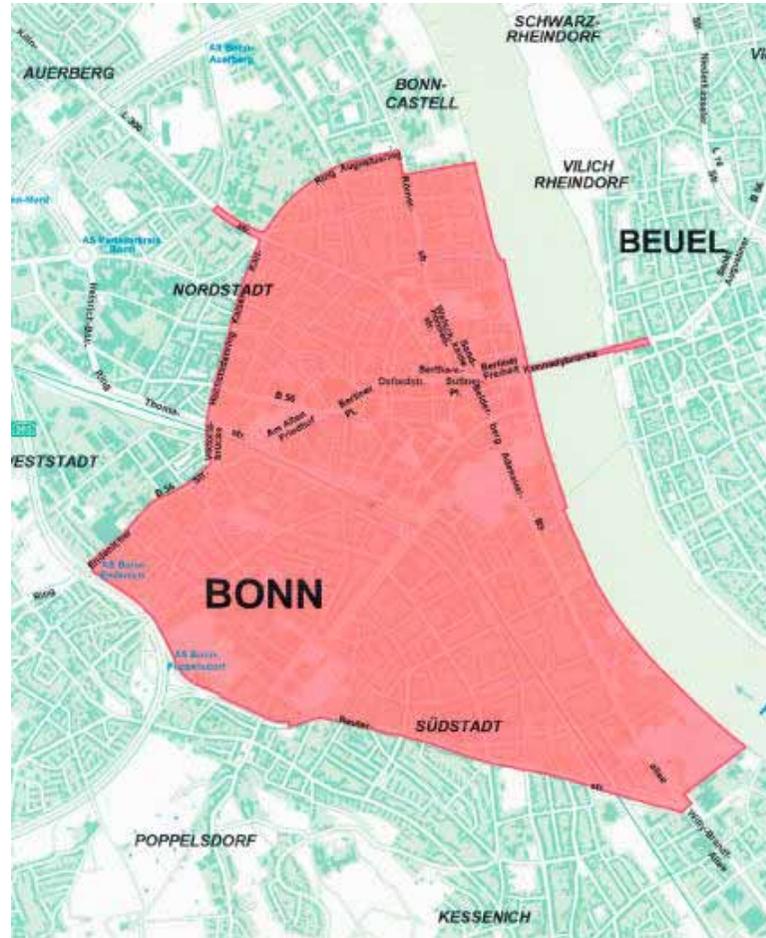
Sachstand zur Umsetzung der Maßnahmen in Bonn:

Maßnahmen, deren Wirkung im
LRP rechnerisch abgeschätzt
worden ist:

Umweltzone :

- eingerichtet zum 01.10.2009
- in Kraft gesetzt zum 01.01.2010

Umweltzone Bonn



Optimierung der koordinierten
Lichtsignalsteuerung im gesamten
Verlauf der Reuterstraße
(Optimierung der grünen Welle):
- in 2009 umgesetzt

Anmerkung: Nach Umsetzung der
Maßnahme ist eine Zunahme um ca. 2000
Kfz auf ca. 54.000 Kfz/d erfolgt

Reduzierung der verkehrsbedingten Luftbelastung mittels signal-technischer Pfortnerung an der LSA Reuterstraße / Jagdweg, insbes. in den morgendlichen Spitzenzeiten:

Die Maßnahme konnte aufgrund des Vetos von Straßen NRW (Gefahr des Rückstaus auf BAB 565) nicht umgesetzt werden

Sperrung der Reuterstraße für
bestimmte Fahrzeuggruppen
(Durchfahrverbot für alle LKW
> 3,5 t):

- in 2009 umgesetzt

Erhöhung der Anzahl der JobTicket-Nutzer

Laut Mitteilung der Stadtwerke Bonn hat sich die Anzahl der JobTicket – Abnahmezahlen vom Referenzjahr 2006 ausgehend um ca. 11.500 auf mehr als 62.000 im Zieljahr 2010 erhöht.

KBA - Zulassungsstatistik Bonn

01.01. 2010	SG1	SG2	SG3	SG4	Oldtimer	
Pkw	4.973	3.040	10.508	136.892	985	156.398
INfz	907	666	2.968	9.934	7	14.482
sNoB	330	248	503	1.193	6	2.280
Busse	29	117	69	77	1	293
Kfz	6.239	4.071	14.048	148.096	999	173.453
Pkw	3%	2%	7%	88%	0,6%	100%
INfz	6%	5%	20%	69%	0,0%	100%
sNoB	14%	11%	22%	52%	0,3%	100%
Busse	10%	40%	24%	26%	0,3%	100%
Kfz	4%	2%	8%	85%	0,6%	100%

Differenz 2010- 2009	SG1	SG2	SG3	SG4	Oldtimer	
Pkw	-1928	-468	-499	4754	95	
INfz	-155	-117	-35	4261	2	
sNoB	-47	-54	29	119	2	
Busse	-13	0	-9	30	0	
Kfz	-2143	-639	-514	9164	99	

Ergebnis:

Im Vergleich der Zulassungsstatistiken der Jahre 2009 und 2010 ist eine deutliche Abnahme beim Kfz- Bestand für die Schadstoffgruppen 1 – 3 mit Schwerpunkt auf der Schadstoffgruppe 1 erkennbar („Abwrackprämie“).

Die Anzahl der in Bonn zugelassenen Kfz hat sich jedoch um mehr als 6000 auf über 173.000 erhöht. Bundesweit zeigt sich ein Trend zur verstärkten Zunahme von Dieselfahrzeugen.

Grenzwerte für NOx- Emissionen

Pkw				Schwere Nutzfahrzeuge (Lkw, Busse)		
	Jahr des Inkrafttretens	NOx-Grenzwert (g/km)			Jahr des Inkrafttretens	NOx-Grenzwert (g/kWh)
		Diesel	Otto			Diesel
Euro 3	2000	0,50	0,15	Euro III	2000	5,0
Euro 4	2005	0,25	0,08	Euro IV	2005	3,5
Euro 5	2009	0,18	0,06	Euro V	2008	2,0
Euro 6	2014	0,08	0,06	Euro VI	2013	0,4

Umsetzung weiterer ausgewählter Maßnahmen des Handlungsfeldes Mobilität

Maßnahmen zur Stärkung
des Fahrradverkehrs:

- Fahrradstation am Hauptbahnhof mit z. Zt. 320 überwachten Stellplätzen. Ziel: Erweiterung auf 550 Stellplätze
- 34 Bike & Ride - Anlagen im Stadtgebiet mit mehr als 2000 Stellplätzen
- Einrichtung eines Runden Tisches Radverkehr mit 3 Arbeitsgruppen, die sich seit 2005 regelmäßig mehrmals im Jahr treffen
- Öffnung von Einbahnstraßen für den Radverkehr, sofern aus Gründen der Verkehrssicherheit möglich

Bau neuer ÖPNV - Verknüpfungspunkte und neuer - Linien

- Umgestaltung von Bahnhofsvorplatz und ZOB (Vorentwurfsstadium)
- neuer DB- Haltepunkt Bundesviertel (dient Entlastung der Reuterstraße, Offenlage ist abgeschlossen)
- neue DB- Haltepunkte Helmholtzstr. und Auf dem Hügel (bis 2013)
- zweigleisiger Ausbau der RB 23 zwischen Duisdorf und Witterschlick (bis 2013)
- Bau einer S- Bahnlinie (S13) zum Flughafen (Planfeststellungsbeschlüsse liegen inzwischen für alle 5 Teilabschnitte vor)

Weiterentwicklung des Mobilitätsmanagements innerhalb der Stadtverwaltung

- Reduzierung des Fahrzeugbestandes
- Bildung von dezentralen Kfz-Pools
- Anschaffung von Elektrofahrrädern und –rollern
- Einführung von Car- Sharing
- Förderung der Fahrgemeinschaftsbildung
- Einrichtung eines Mobilitätsdienstleistungszentrums

Werbekampagne „Partikelfilternachrüstung für Dieselfahrzeuge“

- Am 05.07.2010 hat ein gemeinsamer Vorort-Pressetermin von Stadt Bonn, Kreishandwerkerschaft Bonn Rhein-Sieg, Kfz-Innung und Partikelfilterhersteller TwinTec im Autohaus Schiffmann in Bonn stattgefunden
- Die Öffentlichkeit wurde über die Thematik über die Lokalmedien und die städtische Homepage informiert

Partnerschaft für Luftgüte und schadstoffarme Mobilität

Selbstverpflichtungserklärung vom 13.08.2008

Über diese Selbstverpflichtungserklärung haben die Unterzeichner Stadt Bonn, Stadtwerke Bonn Verkehrs GmbH, Industrie- und Handelskammer Bonn/Rhein-Sieg, Kreishandwerkerschaft Bonn/Rhein-Sieg, Einzelhandelsverband Bonn/Rhein-Sieg/Euskirchen e.V., DEHOGA Nordrhein, Bonn, Haus & Grund Bonn/Rhein-Sieg e.V. zugesichert, freiwillige Beiträge für eine umweltverträgliche Mobilität zu leisten, in ihren hauseigenen Medien über diesen Themenkomplex zu informieren, über die Möglichkeiten der Senkung von Luftschadstoffen durch Maßnahmen zur Energieeinsparung und Nutzung regenerativer Energien zu informieren.

Nachfolgend werden ausgewählte
Maßnahmen / Projekte aufgeführt, die
nicht oder nicht unmittelbar dem
Mobilitätssektor zuzuordnen sind, die
aber dennoch zur
Luftschadstoffminderung beitragen

Städtisches Solarthermieförderprogramm

Die Stadt Bonn hat seit 2007 die Nutzung der thermischen Solarenergie durch ein eigenes kommunales Förderprogramm mit 100€/m² Absorberfläche. In den Haushalt wurden dafür jährlich 100.000 € eingestellt. Die Einführung des städtischen Förderprogramms bewirkte eine deutliche Zunahme von Solaranlagen. Das Förderprogramm ist z. Zt. ausgesetzt; eine Entscheidung über eine eventuelle Fortführung steht noch aus.

Solardachkataster der Bundesstadt Bonn

Solardachkataster Bonn - Strom und Wärme von Bonner Dächern

Eignet sich das Dach meines Hauses oder Betriebsgebäudes für eine Photovoltaikanlage zur Stromerzeugung oder über eine solarthermische Anlage zur Erwärmung von Wasser?

Diese Fragen lassen sich mit Hilfe des Solardachkatasters Bonn jetzt schnell und bequem über das Internet klären.

In einer gebäudescharfen Kartendarstellung weist eine farbliche Markierung darauf hin, ob und in welchem Umfang ein Dach für eine Energiegewinnung durch die Sonne geeignet ist.

Schrittweise lassen sich darüber hinaus weitere Informationen zum Beispiel zur installierbaren Leistung und zum Ertrag einer Photovoltaikanlage abrufen und die Wirtschaftlichkeit über einen Ertragsrechner kalkulieren.

Ökoprofit - Umwelt- und Klimaschutz mit Gewinn

ÖKOPROFIT Bonn 2011: 3. Projekt geplant

Kosten senken und Ressourcen schonen

Durch nachhaltiges Wirtschaften Kosten senken und Ressourcen einsparen - das ist mit Erfolg möglich.

Bislang 29 Unternehmen haben dies durch ihre Teilnahme am städtischen Ökoprofit-Projekt unter Beweis gestellt. Auf insgesamt 1,2 Millionen Euro belaufen sich die erzielten jährlichen Einsparungen. Diese Erfolgsgeschichte möchte die Stadt Bonn gerne mit einer dritten Projektrunde, deren Start für Mitte 2011 geplant ist, fortschreiben.

Energieberatung der Verbraucherzentrale

Mit finanzieller Beteiligung der Stadtwerke Bonn/Stadt Bonn bietet die Verbraucherzentrale NRW in Bonn eine Energieberatung an. Zum Beratungsangebot gehören:

- Energieberatung vor Ort
(Baulicher Wärmeschutz, Heizungsanlage, Feuchtediagnose, Solarstromcheck)
- Thema „Liberalisierter Energiemarkt“
(Preiserhöhungen, Anbieterwechsel, Energieverbrauchsabrechnungen)
- Verleih von Strommessgeräten

Energieeffizienzberatung für Unternehmen

Als Regionalpartner der KfW vermittelt die IHK im Rahmen des Förderprogramms „Sonderfonds Energieeffizienz“ Energieeffizienzberatungen für Unternehmen, die im IHK-Bezirk ansässig sind. Die Beratungskosten werden dabei bis zu 80 % aus dem Förderprogramm getragen.

Beratungsangebote der Bonner Energie Agentur

Die Stadt Bonn will private Gebäudeeigentümer, die Interesse an einer energetischen Sanierung haben, unterstützen und hat als Anlaufstelle die Bonner Energie Agentur eingerichtet. Diese bietet qualifizierte Beratungen rund um die Themen energetische Gebäudesanierung, Förderprogramme, Energieausweise oder den Einsatz erneuerbarer Energien an.

Fazit der Bezirksregierung Köln

Die Stadt Bonn kann eine beachtliche Bilanz bei der Umsetzung von im Luftreinhalteplan vereinbarten Maßnahmen vorweisen.

Was ist zu tun (laut LANUV NRW) ?

✓ **Wirksamkeit der Umweltzonen gelb/grün und grün wurde im LRP Bonn für 2010 prognostiziert:**

- SG 3,4 (konst. FL): ca. 4 $\mu\text{g}/\text{m}^3$ NO_2
- SG 4 (konst. FL): ca. 7 $\mu\text{g}/\text{m}^3$ NO_2

 **Umsetzung der Maßnahmen aus dem LRP ist fortzusetzen!**

Umweltzone Bonn

- **Erweiterung der Maßnahme „Umsetzung einer Umweltzone“ ab dem Jahr 2011**
- **Anpassungen entsprechend dem landesweit abgestimmten Vorgehen:**
 - Umstellung Umweltzone auf gelb/grün im Verlauf des Jahres 2011 (ursprünglich vom Land ab 01.07.2011 geplant)
 - Anschlussregelung für Handwerkerparkausweise bis 31.12.2011 (Erlasse MKULNV)
 - Neue NRW-weite Ausnahmeregelungen
 - Besondere Ausnahmeregelungen für Fuhrparke
 - gegenseitige Anerkennung erteilter Ausnahmegenehmigungen

Ausnahmegenehmigungen UWZ Bonn

In Bonn wurden im Jahr 2011 (Stand:
03.05.11) 116 Ausnahmegenehmigungen
für das Befahren der Umweltzone erteilt:

- für Gewerbebetriebe: 73
- für Busse: 7
- für Privatpersonen 36

zusätzlich gibt es ca. 400
Handwerkerparkgenehmigungen

Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!